

Neubau der 3-gruppigen Kindertagesstätte Sofie-Haug von Dannien Roller Architekten

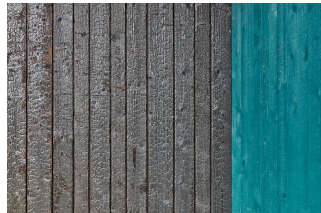
ARCHITEKTURREDAKTION



Das von Dannien Roller Architekten + Partner für die Stadt Tübingen gestaltete Kinderhaus Sofie Haug eröffnet 2022 im Rosenauer Weg.



Das zweigeschossige Holzhybridhaus mit erdeingebundenem Hanggeschoß bildet im anspruchsvoll modellierten Gelände unter Erhalt des alten Baumbestandes einen Mittelpunkt, der sich als architektonische Mimikry nahezu perfekt anpasst. Die Drehung des Gebäudes schafft einen Vorplatz als Übergang zum geschützten Gelände der Kindertagesstätte.



schwarze Fassade: Mocopinus Carboris - nordische Fichte karbonisiert

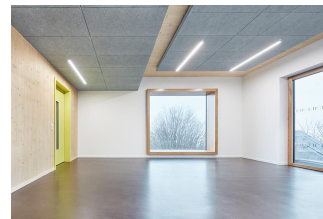
grüne Fassade: nordische Fichte sägerau, Farbsystem Keim Lignosil - Artis schwarzgrün

Die hinterlüftete Fassade aus schwarz geflammtem Fichtenholz im Zusammenspiel mit leuchtend blaugrün lasiertem Fichtenholz zur Rhythmisierung wirkt verzaubernd mystisch und erzeuget (nicht nur kindliche) Neugier. Elementar, erdverbunden in der Verdichtung der besonderen Reize der Umgebung lädt das Waldhaus ein, über den verglasten Haupteingang das Geheimnis zu erkunden. Dieser ist

schräg in die Fassade eingelassen, gerahmt von blaugrün lasierter Fichte, ein Farbton von starker Intensität, der an Berg- und Waldseen denken lässt.



Die südliche Gartenseite mit den Gruppenräumen zeigt sich, konträr zur eher geschlossen gestalteten Nordseite, mit einer Laubengangkonstruktion. Diese legt ein markantes Gitter vor die Fassade mit bodentiefen Öffnungen. Dunkle Stahlstützen wirken durch filigrane Gruppierung wie eine zweite Haut. Die Zone zwischen Haus und Außenwelt ermöglicht gleichzeitig Privatsphäre und soziale Interaktion. Bei geschlossenem Sonnenschutz gelangt man über zwei feuerverzinkte Stahltreppen zum abwechslungsreich modellierten Spiel- und Aktivitätsgelände im Garten.

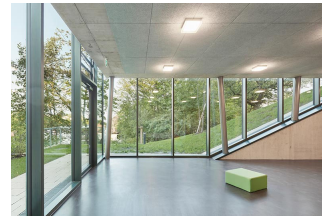
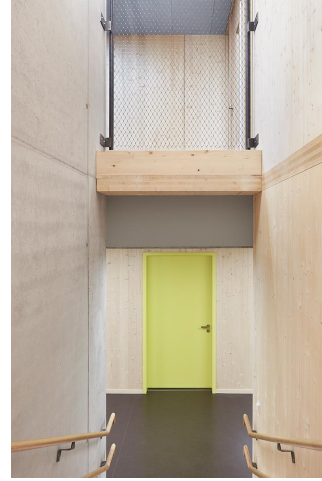


Dynamik entsteht im Zusammenspiel von traditionellem Holz und kühlem Stahl, der Idee verhaftet, die Kita möge zu einem inspirierenden Werkstatthaus für kindliche Kreativität werden. Spannungsgeladen zeigt sich die Ostseite, deren Hanggeschoss sich gläsern in den Hügel einbettet. Scheinbar schwerelos schiebt sich der Bau über den Abhang hinaus. Spiegelungen im Glas und das wie stilisierte Wurzelwerk durchscheinende Tragwerk lassen Architektur und Natur ineinanderfließen.



Die Raumordnung des Gebäudes ist klar und übersichtlich, dem kindlichen Bedürfnis nach Strukturen angepasst. Je ein breiter Mittelflur erschließt Erdgeschoss und Obergeschoss. Nach Norden liegen die bedienenden Räume sowie zentralisiert der Aufzugsschacht aus Sichtbeton und

das Treppenhaus, Richtung Süden mit direktem Außenbezug befinden sich die Aufenthaltsräume.

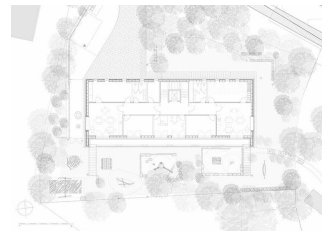


Angrenzend an das vielseitig nutzbare Foyer sind die Kitaleitung sowie der Küchenbereich untergebracht. Abgeschildert im östlichen Teil liegen die Räume der Kinderkrippe.

Das Thema Wald und Natur setzt sich innen fort. Das komplexe Kommunikationssystem von Materialien und Farben lässt an eine sonnenbeschienene Waldlichtung denken. Aus dem dunkelbraun strukturierten, erdigen Kautschukboden „wachsen“ die Wände aus heller Fichte. Die mit hellblauen Holzwoleplatten abgehängten Decken holen den Himmel in die Räumlichkeiten. Der strahlende schwefelgelbe Anstrich der Eichenholztüren symbolisiert Sonne und wilde Waldblüher.



Grundriss EG



Grundriss UG



Grundriss UG

Materialbrüche im Treppenhaus, wo der graue Sichtbeton des Aufzugsschachtes auf helles Fichtenholz und rohen Schwarzstahl trifft, schaffen eine spannungsreiche Komposition. Komplexe Farben, Formen und Strukturen fördern kindliche Freude an visuellen und haptischen

Sinneswahrnehmungen. Große Glasflächen und bodentiefe Sitzfenster holen die Natur in die Räume und laden zum Verweilen ein.



Innen und außen lösen sich im Hanggeschoss scheinbar auf. Die sich in den Hang schiebenden Sichtbetonwände umfassen den Bewegungsraum. Dieser Dialog sowie die Polarität der Materialien münden in ein atmosphärisches Raumerlebnis.

Modern ästhetische Formensprache verbunden mit natürlichen Materialien und dominanten Farbkontrasten schaffen einen fantasievollen Ort, der den kindlichen Wunsch nach einer narrativen Architektur erfüllt.

Neubau Kindertagesstätte Sofie Haug

Projektstandort: Rosenauer Weg 3, Tübingen
 Wettbewerb: 1. Preis Planungskonkurrenz 2018
 Fertigstellung: August 2022
 BGF: 861 m²
 BGR: 2.975 m³
 Architekt: Dannien Roller Architekten + Partner,
www.dannien-roller-architekten-partner.de
 Fotografie: Dietmar Strauß, Besigheim

Fachplaner

Statik: merz kley partner ZT GmbH, Dornbirn-A
 Landschaftsarchitektur: Dagmar Hedder, Tübingen
 HLSK, Bauphysik: Ebök, Planung und Entwicklung GmbH, Tübingen
 Elektro: IB Raible, Reutlingen
 Vermessung: Ingenieurbüro Helle, Tübingen
 Bodengutachten: Berghof Analytik + Umweltengineering GmbH, Tübingen
 SiGeKo: Ing. Büro für Baukoordination Angelika Baur, München

Ausführende Firmen

Rohbau: Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG, Metzingen
 Trockenbau: Ullrich & Schön GmbH, Fellbach
 Holzbau: TragWerk GmbH, Eutingen im Gäu
 Dachabdichtung: H. Fritz GmbH, Sulz am Neckar
 Schlosserei: Georg Holder GmbH, Reutlingen
 Malerarbeiten: Malerwerkstätten Post GmbH, Tübingen
 Bodenbelag: Hagenlocher Raumausstattung GmbH, Magstadt
 Estrich: Estrich Benirschke e.K., Göppingen
 Fassade: Zimmerei Hämmerle, Tübingen
 Elektro: Elektro Schmid GmbH, Tübingen
 Gerüstbau: Quadrex, Ammerbuch
 Heizung, Lüftung, Sanitär: Ulrich Schmid Sanitär, Baiersbronn
 Fenster: Schreinerei Peter Knupfer, Dertingen
 Türen: Schreinerei Klink, Tübingen
 Möbelschreinerei: Bühler Einrichtungen, Ammerbuch
 Küchenplaner: Geisel GmbH Großküchenplanung, Reutlingen
 Sonnenschutz: Hoefgen Sonnen- und Blendschutz, Steinenbronn
 PV-Anlage: Galicium Solar GmbH, Tübingen
 Spielgeräte: Ziegler Spielgeräte von A bis Z, Zeitlitz
 Schließanlage: Müller Sicherheitstechnik, Mössingen